

Indikationen für die medizinische Kompressionstherapie

Indikationen



- Verbesserung venöser Symptome und der Lebensqualität bei chronischen Venenkrankheiten
- Prävention und Therapie venöser Ödeme
- Prävention und Therapie venöser Hautveränderungen
- Ekzem und Pigmentierung
- Dermatoliposklerose und Atrophie blanche
- Therapie und Schmerzreduktion bei Ulcus cruris venosum, auch Rezidivprophylaxe
- Therapie des arteriell und venös bedingten Ulcus cruris (siehe Kontraindikationen!)
- Varikose
- Initiale Phase nach Varikosetherapie
- Funktionelle venöse Insuffizienz
- Venöse Malformationen
- Venenthrombose
- Zustand nach Thrombose
- Postthrombotisches Syndrom
- Thromboseprophylaxe bei mobilen Patienten
- Lymphödeme
- Ödeme in der Schwangerschaft
- Posttraumatische/postoperative Ödeme
- Zyklisch idiopathische Ödeme
- Lipödeme ab Stadium II
- Stauungszustände infolge von Immobilitäten (arthrogenes Stauungssyndrom, Paresen und Teilparesen der Extremität)
- Berufsbedingte Ödeme (Steh-, Sitzberufe)
- Medikamentös bedingte Ödeme, wenn keine Umstellung möglich ist
- Adipositas mit funktioneller venöser Insuffizienz
- Entzündliche Dermatosen der Beine
- Übelkeit, Schwindel und Stauungsbeschwerden in der Schwangerschaft
- Zustand nach Verbrennungen
- Narbenbehandlung

↳ Je nach Ausprägung der Beschwerden (insbesondere bei Ödemen) wird i. d. R. vom behandelnden Arzt individuell entschieden, ob Rund- oder Flachstrick nötig ist.

Bei Lip- und Lymphödemen werden vor allem flachgestrickte MKS zur Therapie eingesetzt. Auch bei Venenleiden mit massiver Ödemneigung oder aufgrund gewisser Körperformen, wie z. B. Finger, Arm oder Zehen.

Zu beachtende Risiken



(Therapieentscheidung unter Nutzen/Risiko-Abwägung)

- Nässende Dermatosen
- Unverträglichkeiten auf Kompressionsstrumpfmaterialien
- Unverträglichkeiten der Kompressionsstrumpf Inhaltsstoffe
- Schwere Sensibilitätsstörungen der Extremität
- Fortgeschrittene periphere Neuropathie (z. B. Diabetes mellitus)
- Chronische Polyarthritits

Absolute Kontraindikationen



- Fortgeschrittene periphere arterielle Verschlusskrankheit (wenn einer dieser Parameter zutrifft: ABPI < 0,5, Knöchelarteriendruck < 60 mmHg, Zehendruck < 30 mmHg oder TcPO₂ < 20 mmHg Fußrücken)
- Dekompensierte Herzinsuffizienz
- Septische Phlebitis
- Phlegmasia coerulea dolens

↳  In diesen Fällen darf weder mit rund- noch mit flachgestrickten Kompressionsstrümpfen therapiert werden.